

Protokoll Mitgliederversammlung 2018

Samstag, 23. Juni 2018 11.00 - 13.00 Uhr
Dampfzentrale, Marzilistrasse 47, Bern

Anwesende Vorstandsmitglieder/Mitarbeiter*innen: Marianne Doran (**MD**), Käthi Gohl Moser (**KGM**), Christoph Trummer (**CT**), Anja Illmaier (**AI**), Christian Kobi (**CK**), Mats Spillmann (**MS**), Cécile Drexel (**CD**), Mathias Gautschi (**MG**), Nick Werren (**NW**), Benedikt Wieland (**BW**), Gabrielle Weber (**GW**), Nick Werren (**NW**) Salomé Christiani (**SC**), Dragos Tara (**DT**)

Abwesend Vorstandsmitglieder/Mitarbeiter*innen: Jaël Malli (**JM**)

Sitzungsleitung: Marianne Doran

Protokoll: Nick Werren & Gabrielle Weber / Überarbeitet durch Cécile Drexel

1. Begrüssung durch die Co-Präsident*innen und Genehmigung des Ablaufs

Der Ablauf wird genehmigt.

Conrad Steinmann spielt und präsentiert seine Doppelflöten; sie stammen aus sumerischer Zeit und sind viereinhalbtausend Jahre alt.

2. Wahl der Stimmzähler*innen

Mats Spillmann und Clemens Kuratle werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.11.2017

Die Protokolle standen rechtzeitig zur Einsicht auf der Website zur Verfügung. Die Protokolle werden von der Mitgliederversammlung, mit drei Enthaltungen, genehmigt.

4. Jahresberichte 2017 der früheren Verbände

Die Jahresberichte inklusive Schlussrechnungen werden ohne Fragen vom Plenum mit zwei Enthaltungen genehmigt.

4.1. Bericht über den Übergang zum neuen Verband

MD berichtet über den über den Herkulesakt durch den die drei ehemaligen Verbände MSS, SMS und STV in Sonart überführt wurden, die aktuelle Konsolidierungsphase und die bevorstehenden Herausforderungen.

Anschliessend stellt die bisherigen Mitarbeiter*innen mit ihren Funktionen und Tätigkeitsbereiche vor.

4.2. Unsere neuen Mitarbeitenden stellen sich vor

GW, Projektleiterin für zeitgenössische Musik, und MG, Administration der Geschäftsstelle Romandie, stellen sich vor. Beide sind seit März 2018 bei Sonart angestellt. GW arbeitet die eine Hälfte der Zeit in Lausanne, die andere in Zürich. Der Arbeitsort von MG ist Lausanne.

4.2. Ein Blick in unsere Räumlichkeiten

MG stellt die Räumlichkeiten in Lausanne vor, CD diejenigen in Zürich.

5. Jahresrechnungen & Bilanz 2017, Revisionsberichte

Die Revision der Jahresrechnung des Schweizer Musik Syndikat wurde durch Urs Schnell durchgeführt, diejenigen von Musikschaffende Schweiz durch die Controva AG und diejenigen des Schweizerischen Tonkünstlervereins und deren Stiftungen durch die Fidexpert SA: bei keiner Überprüfungen wurden Unstimmigkeiten entdeckt.

Die Jahresrechnungen werden von der Mitgliederversammlung mit vier Enthaltungen angenommen.

6. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung

Die Vorstände und Geschäftsleitung werden einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, entlastet.

7. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung

7.1. Die laufenden politischen Projekte

CT berichtet über den Stand und die Tätigkeiten zu folgenden Themen: NoBillag - #clap4culture, Geldspielgesetz, V-NISSG (Vernehmlassung der Verordnung zur nichtionisierenden Strahlung: Schall- und Laserverordnung), Motion Candinas und die Revision des Urhebergesetzes.

Ausserdem berichtet er über die Weiterführung des Sensibilisierungsprojektes 'Next Big Thing' infolge Kooperation mit respect copyright und dem Profax Lehrmittelverlag.

7.2. Die laufenden Projekte in den Abteilungen Neue Musik, Jazz und Pop/Rock

GW berichtet über die Teilnahme am Classical:NEXT in Rotterdam und den Kooperationen mit Festivals aus diesem Bereich der Neuen Musik (u.a. Zeitfestival, Zürich, Les amplitudes, La Chaux-de-Fonds, Davos Festival, Festival Neue Musik Rümlingen), der Kooperation mit der SUIZA für das Murten Classics 2018 und Partnerschaften mit Esembles: Phoenix Basel, Contrechamps und Eklekto Percussion Center Genève.

Besonders erwähnt wird SON'18, ein Netzwerkanlass für zeitgenössische Musik im Bar du Nord in Basel am 29.09.2018, welches von Sonart organisiert wird und zu dem alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

BW berichtet im Bereich Jazz von der Präsenz von Sonart an der Jazzahead Bremen und den Jazzgesprächen Schaffhausen. Ausserdem erläutert er Moods Digital Live Streaming.

CD stellt die Projekte und Tätigkeiten im Bereich Pop/Rock vor: Präsent am m4music-Festival mit einem Stand, dem Runden Tisch für aktuelle Musik und der Partnerschaft

mit Swiss Music Export für den Business Mixer Brunch. Sie berichtet vom Panel am Swiss Radio Day und der Verleihung des ersten #SwissMusicOnAir-Award im Rahmen der SessionsStubete an Radio BEO.

7.3. Die laufenden Projekte in der Romandie und im Tessin

MG präsentiert die laufenden Projekte in der Romandie: Auf- und Ausbau der Aus- und Weiterbildungsangebote analog zur Deutschschweiz, Arbeitsgruppe Sozialversicherungen, Archivierung STV-Historie, Petition 40% CH-Musik, Swiss Music Library.

7.4. Unsere laufenden Dienstleistungsangebote

NW präsentiert die laufenden Angebote, wie der Tessin-Anlass im September 2017, der zum Ziel hatte neue Mitglieder zu gewinnen und mit SUIISA und Swissperform als Partner organisiert wurde.

Ausserdem berichtet er von den regelmässigen Workshops zu den Themen Social Media, Musik im Film, Buchhaltung und Selbständigkeit, soziale Vorsorge, Urheber- und Leistungsschutzrechte und erzählt von den Beratungs- und Vergünstigungsangebote für Mitglieder.

CT bittet die Mitglieder ihre Fragen oder Wünsche zu äussern. Es kommen keine Wortmeldungen, die Mitglieder applaudieren jedoch.

8. Wahlen: Präsidentin, Vorstand, Anträge Vorstand (Beilage)

CT verdankt und verabschiedet Jaël Malli und Shirley Grimes aus dem Vorstand.

8.1. Präsidentin

KGM stellt Marianne Doran und einzelne Punkte aus deren Werdegang, u.a. Aufbau der Jazzschule Luzern, Einsitz in diversen Gremien, etc. vor. Sie beschreibt sie als «Fels in der Brandung», die Differenzen aushalten kann, so dass in der Folge Lösungen gefunden werden können.

Andere Kandidaturen sind keine eingegangen.

Marianne Doran wird von der Mitgliederversammlung einstimmig zur Präsidentin von Sonart gewählt.

MD bedankt sich für das Vertrauen und bekräftigt, dass Sie das Amt gerne übernimmt, obschon die aktuelle Phase weiterhin eine grosse Herausforderung bedeutet. Sie beteuert, dass sie von der Sache überzeugt ist und hinsichtlich insbesondere der Mitgliederzahlen und dem inhaltliche Aufbau grosses Potenzial nach oben sieht, weil man aufgrund der Anzahl SUIISA-Mitglieder davon ausgehen kann, dass es in der Schweiz rund 12'000 professionelle Musikschaaffende existieren.

8.2. Vorstand, bisherige

Die bisherigen Vorstandsmitglieder (Käthi Gohl Moser, Christoph Trummer, Anja Illmaier, Christian Kobi, Mats Spillmann, Salomé Christiani und Dragos Tara) stellen sich alle, mit Ausnahme von Jaël Malli, für eine weitere Amtsdauer von 1 Jahr zur Wiederwahl.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

9. Jahresprogramm 2018

9.1. Prioritäten aus allen Ressorts

MD erläutert die Prioritäten für das zweite Halbjahr: Konsolidierung des Verbandes, Umsetzung der Projekte und Massnahmen mit reduziertem Budget, Suche nach weiteren Finanzierungsquellen, stärkere Präsenz in der Romandie und im Tessin, Erhöhung der Mitgliederzahlen und Neubesetzung des Vorstandes/Präsidium.

Weitere Prioritäre Themen sind die nächste Kulturbotschaft, die URG Revision, Netzwerkaufbau und -pflege, Verbandsvertretung in wichtigen Gremien, die soziale Sicherheit von Musikschaffenden und der Dienstleistungsausbau.

9.2. Wichtige Termine

30.08. 2018	Swiss Radio day
29.08.-02.09.2018	Willisau Jazz Festival
13.09.2018	Schweizer Musikpreis / Label Suisse
29.09.2018	SON'18, Bar du Nord (Basel)

10. Präsentation Mitgliederkampagne

BW präsentiert die Mitgliederkampagne und führt ein paar Beispiele vor. Der Kampagnenstart ist für Herbst 2018 geplant und Ziel ist es damit neue Mitglieder zu gewinnen.

11. Revidiertes Budget 2018

CD erläutert, dass das Budget revidiert werden musste, weil der BAK-Unterstützungsbeitrag für Sonart kleiner ausgefallen ist, als erhofft: statt der beantragten CHF 334'000 erhält der Verband in dieser Kulturperiode CHF 224'000.-/Jahr. Für den Aufbau und die Etablierung von Sonart hätte man sich eine bessere Ausgangslage gewünscht.

Infolgedessen muss nun der Gurt noch enger geschnallt und nach weiteren Finanzierungsquellen gesucht werden, was insbesondere die Konsolidierungsphase erschwert.

Im Budget wird daher ein Defizit ausgewiesen, welches aber allenfalls zum Teil durch Auflösung von Rückstellungen, beispielsweise für die Fusion oder Projekte, gedeckt werden kann.

KGM ergänzt, dass die Anfechtung des BAK-Entscheidendes geprüft und als nicht sinnvoll eingestuft wurde, da solche Verfahren langwierig sind und Sonart keinen in dieser Zeit kein Geld erhalten und damit handlungsunfähig würde.

Aus den Mitgliederzeilen wird gefragt, wie hoch die Unterstützungsbeiträge gewesen wären, wenn man nicht fusioniert hätte.

CD erklärt, dass Musikschaffende Schweiz und der Schweizerische Tonkünstlerverein ab 2018 keine Subventionen mehr erhalten hätten und das Schweizer Musik Syndikat lediglich CHF 68'000.-.

Ausserdem wird gefragt, woher die Beiträge für die politischen Projekte stammen.

CD erläutert, dass dies ein Erbe von den Musikschaffenden Schweiz ist und diese von den beiden Verwertungsgesellschaften SUISA und Swissperform für ihre politische Arbeit jährlich einen Unterstützungsbeitrag erhalten haben.

Das revidierte Budget wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

CT spricht seinen Dank im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle bei den Mitglieder aus, für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen in Sonart. Zudem bedankt er sich bei den anwesenden Mitgliedern und den Gästen für ihre Teilnahme an dieser ersten ordentlichen Mitgliederversammlung.

Anschliessend erklärt er, dass die korrekte Anrede der Mitglieder (Du / Sie) im Bereich Kommunikation immer wieder zu Diskussionen führt: Im STV wurden die Mitglieder jeweils gesiezt, bei MSS und SMS jeweils geduzt. Da man keine Mitglieder vor den Kopf stossen möchte, wurde in den Newslettern und Briefen bisher alles doppelt gemacht, jeweils eine Ausgabe in der Du-Form und eine in der Sie-Form, notabene jeweils zwei- oder dreisprachig. Dies führt zu einem zusätzlichen enormen Arbeitsaufwand und bei den Übersetzungen zu massiven Mehrkosten.

Daher möchte man den Mitgliedern an dieser Mitgliederversammlung gleich das Duzis anbieten und dazu gleich eine konsultative Abstimmung machen.

Der Vorschlag wird von den Mitgliedern mit zwei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen angenommen.

13. Varia

MS bittet um einen grossen Extra-Applaus für den grossen Arbeitseinsatz, welcher die Geschäftsstelle in den letzten Monaten erbracht hat.

Aus dem Publikum kommt noch die Frage, ob die Musik Hug-Agenden weiterhin kostenlos an die Mitglieder versandt wird.

CD informiert, dass der STV den Vertrag für dieses Angebot noch vor der Fusion gekündigt hat. Die Geschäftsstelle aber entschieden hat, dass bei denjenigen Mitgliedern, die eine solche wünschen, die Kosten hierfür in diesem Jahr noch übernommen werden.

Anschliessend erkundigt sich ein Mitglied nach der Weiterführung des Casa Pantrova-Projektes.

CD bestätigt, dass Sonart diesbezüglich in die Fussstapfen vom STV getreten ist und über Casa Pantrova und die Ausschreibungen im Juli-Newsletter werden soll.

Die Mitgliederversammlung wird mit einem Vortrag von Barbara Gysi (SRF Kultur) und einer musikalischen Einlagen von Shirley Grimes und Wolfgang Zwiauer geschlossen.